



Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e. V.

Potsdamer Str. 68, 10785 Berlin, Tel. (030) 2655 0864, Fax (030) 2655 1263, e-mail: bln_berlin@t-online.de

Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V. Potsdamer Str. 68 10785 Berlin

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf

Abt. Jugend, Gesundheit, Umwelt und Tiefbau

Bearbeiter: M. Schubert (BLN)

z.H. Frau Bezirksstadträtin Markl-Vieto

Kirchstr. 1-3

14163 Berlin

Unser Zeichen

Berlin, 14.05.2013

Betr.: Ehemaliges Truppenübungsgebiet Parks Range – geplanter Landschaftspark Lichterfelde Süd

Hier: Stellungnahme der BLN, des BUND (LV Berlin), des NABU (LV Berlin), der Baumschutzgemeinschaft Berlin, der GRÜNEN LIGA Berlin, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (LV Berlin), des Naturschutzzentrums Ökowerk Berlin, der NaturFreunde (LV Berlin) und der übrigen BLN-Mitgliedsverbände

Bezug: Veröffentlichung im Tagessiegel am 18.04.2013 und Vorlage des BA an die BVV vom 09.04.2013

Sehr geehrte Frau Markl-Vieto,

seit vielen Jahren befassen sich die Berliner Naturschutzverbände mit den Planungen für das ehemalige Truppenübungsgebiet Parks Range und den geplanten Landschaftspark Lichterfelde Süd.

In einem Beschluss des Beirates für Naturschutz und Landschaftspflege vom 23.09.2010 – Beschluss-Beirat NL-23-09-10, wurde die hohe Wertigkeit der Fläche unterstrichen. In dem Beschluss setzt sich das Fachgremium für den weitgehenden Erhalt der Freifläche und deren Unterschutzstellung als Landschaftsschutzgebiet ein.

Im Jahre 2012 veranstalteten sie auf der Fläche den Tag der Artenvielfalt, es wurden mehr als 861 Pflanzen- und Tierarten nachgewiesen, davon viele seltene und gefährdete Arten.

Wie nun Ihrer Vorlage und der Presseveröffentlichung im Tagesspiegel vom 18.04.2013 zu entnehmen ist, haben sich das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf und der Investor Klaus Groth auf eine Flächenaufteilung geeinigt, nach der 40 % der Fläche bebaut und 60 % der Fläche als Landschaftspark erhalten werden.

Mit großem Befremden nehmen die Berliner Naturschutzverbände diese Aufteilung zur Kenntnis, die sehr deutlich von der im Gutachten „Naturschutz- und Landschaftsentwicklungsstudie – Schutzgebietskonzept Lichterfelde-Süd“ vorgeschlagenen Flächengröße für den Landschaftspark abweicht und zu einer wesentlichen Verkleinerung des künftigen Landschaftsschutzgebietes führen

würde. Im Gutachten werden ca. 75 % der Fläche als zukünftiges Landschaftsschutzgebiet vorgeschlagen, die übrigen 25 % als Fläche für Wohnungsbau.

Wir finden auch das Verfahren sehr befremdlich und der partizipativen Stadtplanung völlig widersprechend: Das BauGB sieht bei der – auch hier notwendigen – Aufstellung eines B-Plans die Abwägung verschiedener Interessen und Ziele vor und zwar explizit in einem öffentlichen Verfahren mit Bürgerbeteiligung. Dass das Bezirksamt eine zentrale Abwägung ohne jede Bürgerbeteiligung einfach mit einem Investor festlegt widerspricht nicht nur dem Geist des BauGB sondern auch allen öffentlichen Bekundungen der politischen Parteien – auch der Ihrigen.

Wir fordern das Bezirksamt auf, diese Festlegung aufzuheben und die Planungen für den Wohnungsbau und den Landschaftspark in der vom Gutachten empfohlenen Aufteilung der Flächen in das bevorstehende Bebauungsplanverfahren mit der notwendigen Beteiligung der Öffentlichkeit einzubringen. Die Argumentation, dass in Berlin erhebliche neue Flächen für Wohnungsbau benötigt werden, darf nicht dazu führen, wertvolle über Jahre gewachsene Landschaftsräume zu zerstören. Die Berliner Naturschutzverbände haben mit Ihrer Stellungnahme zum Vorentwurf des STEP Wohnen aufgezeigt, welche anderen Möglichkeiten es zur Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum gibt (s. Anlage).

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Manfred Schubert

Geschäftsführer

für unsere nach § 63 BNatSchG anerkannten Mitgliedsverbände:

gez. C. Arns	(Bund für Umwelt und Naturschutz, LV Berlin)
gez. Dr. H. Berger	(Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin)
gez. T. Hauschild	(Naturschutzbund Deutschland, LV Berlin)
gez. L. Miller	(GRÜNE LIGA, Berlin)
gez. O. Schworck	(Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, LV Berlin)
gez. A. Solmsdorf	(Baumschutzgemeinschaft Berlin)
gez. G. Strüven	(NaturFreunde, LV Berlin)

Verteiler:

Bezirksstadträtin Markl-Vieto

Fraktionen in der BVV Steglitz-Zehlendorf

Staatssekretär Gothe

Landesbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege

Fachbeirat TeltowPark im Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V.